



Touring Club Schweiz

Burgerstrasse 22

Postfach

6000 Luzern 7

www.tcs.ch

Sektion Waldstätte

Tel +41 41 228 94 94

alexander.stadelmann@tcs.ch

Medienmitteilung
Luzern, 4. Januar 2024

TCS-Analyse zeigt: Schulwege sind grundsätzlich sicher – trotzdem gibt es Verbesserungspotenzial

Im Rahmen eines nationalen Projekts hat der TCS die Schulwegsicherheit in Neuenkirch überprüft. Wie die detaillierte Analyse des «TCS-Schulweg-Audit» zeigt, besteht aktuell kein akuter Handlungsbedarf. Der Gemeinderat erhielt jedoch konkrete Empfehlungen für kurz- bis mittelfristige Massnahmen, um die Sicherheit der Schülerinnen und Schüler zu verbessern.

Eltern müssen sich in Neuenkirch wenig Sorgen um die Sicherheit ihrer Kinder machen – zumindest was den Schulweg anbelangt. Dies hat eine Analyse des Touring Club Schweiz (TCS) ergeben. Die Gemeinde Neuenkirch wurde unter Einbezug der Luzerner Polizei für das Schulwegprojekt ausgewählt. Analysiert wurde dabei insbesondere der Perimeter rund um die in der Zentrumsmitte liegenden Schulanlagen Windrädli, Sonneweid 2 und Grünau. Diese Schulanlagen verfügen sowohl über Kindergärten als auch über Primar- und Sekundarstufen.

Fokus auf kritische Stellen

Gestartet wurde das Schulweg-Audit in Neuenkirch mit einer Kick-off-Sitzung im Mai 2023. Daran nahmen Gemeindeammann Markus Wespi und Lucien Kraft, Rektor Schulleiter Planung und Finanzen, sowie Verkehrsexperten des Touring Club Schweiz und Vertreter der lokalen TCS-Sektion Luzern teil. Bei einem gemeinsamen Rundgang wurden unter anderem neuralgische Stellen inspiziert und definiert. Wie Gemeindeammann Markus Wespi bei dieser Begehung ausführte, gibt es in Neuenkirch aus seiner Sicht grundsätzlich drei kritische Stellen: Einerseits beim Abzweigen von der Luzernerstrasse in die Bergstrasse sowie auf dem Parkplatz vor dem Schulhaus Grünau, wo die Platzverhältnisse eng sind. Hier sprach Markus Wespi insbesondere die Situation der Elterntaxi an. Überdies verwies er auf den Perimeter Bergstrasse/Willstattstrasse und nannte dabei u.a. die teilweise hohen Geschwindigkeiten von durchfahrenden Fahrzeugen.

Detailanalyse der Verkehrsexperten

Im Sommer 2023 analysierten Verkehrsexperten vor Ort den gesamten Projektperimeter sowie die anlässlich der Begehung definierten kritischen Stellen. Zusätzlich wurden weitere kritische Stellen eruiert und Strassenübergänge sowie Strassenachsen auf deren Übersichtlichkeit geprüft. Ebenso wurden Unfallstatistiken miteinbezogen. Mittels Visualisierungen im Bereich der Schulanlage Grünau wurden u.a. weitere wichtige Daten gesammelt, im Bereich Berg-, Windblösen- und Luzernerstrasse gefahrene Geschwindigkeiten gemessen sowie Verkehrsfrequenzen ermittelt.

Expertenbericht stellt Neuenkirch grundsätzlich gutes Zeugnis aus

Das Ergebnis des umfassenden «TCS-Schulweg-Audit» wurde den zuständigen Behörden im Dezember 2023 präsentiert. Mittels Visualisierung wurden Verbesserungspotenziale aufgezeigt und konkrete Empfehlungen abgegeben. Das TCS-Audit stellt der Gemeinde ein grundsätzlich gutes Zeugnis aus. Die Schulwege sind grossmehrheitlich sicher und entsprechen den Vorgaben. Gleichwohl wurden einige Massnahmen aufgezeigt, welche die Sicherheit auf dem Schulweg nachhaltig verbessern würden.

Dankbarer Gemeinderat Neuenkirch

Gemeindeammann Markus Wespi und Lucien Kraft freuten sich, dass der Bericht positiv ausgefallen ist: «Das zeigt, dass wir bislang vieles richtig gemacht haben und die Schulwege in Neuenkirch für Schülerinnen und Schüler grundsätzlich sicher sind.» Die konkreten Verbesserungsmassnahmen nimmt die Gemeinde dankbar auf, um die Sicherheit der jüngsten Verkehrsteilnehmenden kurz- und mittelfristig weiter zu verbessern. «Wir haben sehr viele Empfehlungen erhalten, die wir in die Planung von baulichen Massnahmen einfliessen lassen können. Wenn beispielsweise Strassensanierungen anstehen, ist das TCS-Schulweg-Audit ein wertvolles Hilfsmittel».

Keine Freude an Elterntaxis

Was Gemeindeammann Markus Wespi im Zusammenhang mit Schulwegen nach wie vor stört: Die vielen Elterntaxis. «Die Manöver vor den Schulanlagen sind jedes Mal heikel», sagt er. Erfreut zeigte er sich, dass die Analyse des TCS dies bestätigt und verdeutlicht. Nicht nur, dass Eltern dadurch andere Kinder gefährden, sie tun ihrem eigenen Kind durch das Chauffieren auch keinen Gefallen. Der Schulweg ist gemäss TCS wichtig für die Entwicklung des Kindes. Es pflegt dabei soziale Kontakte und übt kontinuierlich das korrekte Verhalten im Verkehr.

Pressekontakt: Alexander Stadelmann, Geschäftsführer TCS-Sektion Waldstätte, Telefon 041 228 94 95, E-Mail alexander.stadelmann@tcs.ch

Die Sektion Waldstätte ist die lokale Vertretung des TCS Schweiz in den Kantonen Luzern, Obwalden und Nidwalden und zählt über 66'000 Mitglieder. Die Untersektionen Obwalden und Nidwalden sowie der Camping-Club Waldstätte verstärken die regionale Verbundenheit. Die Sektion engagiert sich für die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmenden und für eine integrierte Mobilitätspolitik. Sie verfügt über Kontaktstellen in Luzern, Sempach, Buochs und Sarnen, ein Prüfzentrum in Emmen und ein breites Angebot an Kursen. Für ihre Mitglieder organisiert die Sektion gesellschaftliche Anlässe mit Mobilitätscharakter. www.tcs-luzern.ch / www.tcs.ch